

## Gemeindeversammlung

(Beschlussprotokoll; Referate und Wortmeldungen werden nur bei umstrittenen Geschäften und nur sinngemäss wiedergegeben)

Auf die vorschriftsgemäss erfolgte Einladung hin versammeln sich heute

**Mittwoch, 10. März 2021, 20.00 Uhr,**

im Gemeindesaal Schulhaus Weid, die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Totalrevision Gemeindeordnung (Vorberatende Gemeindeversammlung)
2. Informationen aus dem Gemeinderat (Keine Beschlussfassung)

Die Anträge liegen den Stimmberechtigten in einer Weisung vor. Die Gemeindeversammlung wurde innerhalb der gesetzlichen Frist und unter Bekanntgabe der Traktandenliste im Anzeiger vom Bezirk Affoltern a.A. ausgeschrieben. Die Akten und das Stimmregister sowie das am 19. Januar 2021 vom Gemeinderat genehmigte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2020 sind in der Gemeinderatskanzlei nach den gesetzlichen Vorschriften aufgelegt.

Gemeindepräsident **Stefan Gyseler** eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung.

Stefan Gyseler stellt fest, dass fristgerecht mit öffentlicher Bekanntmachung der Traktandenliste eingeladen worden ist. Das Stimmregister und die Akten sind im Gemeindehaus aufgelegt. Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in der Gemeinde wohnhaft sind.

Der Versammlungsleiter fragt, ob im Versammlungslokal mit Ausnahme der Pressevertreterin Stefan Schneyer vom Affolter Anzeiger und von Gemeindeschreiber Christoph Rohner Nichtstimmberechtigte sitzen. Es werden keine Personen aus der Versammlung bezeichnet, deren Stimmrecht angefochten wird. Damit gilt das Stimmrecht für alle im Saal verbleibenden Anwesenden als anerkannt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird als Stimmzähler ohne weiteren Gegenvorschlag in offener Abstimmung gewählt:

Eduard Waldesbühl, Pilatusstrasse 2, 8915 Hausen am Albis

Die Stimmzähler zählen die Versammlungsteilnehmer. Von 2'576 Stimmberechtigten sind 31 Personen anwesend.

Die Frage nach einer Änderung der Traktandenliste bleibt ergebnislos bzw. wird stillschweigend verneint.

**1. Totalrevision Gemeindeordnung  
(Vorberatende Gemeindeversammlung)**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 10. März 2021 den Entwurf der neuen Gemeindeordnung (Totalrevision) zuhanden der Urnenabstimmung zu genehmigen und die Urnenabstimmung auf den 13. Juni 2021 einzuberufen.

Gemeindepräsident Stefan Gyseler erläutert anhand von Folien die totalrevidierte Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung.

Silvia Marthaler stellt den Antrag, dass Artikel 6 wieder so angepasst werde, dass er der heutigen Gemeindeordnung entspreche. Demnach solle bei Erneuerungswahlen weiterhin in jedem Fall eine Wahl durchgeführt werden, auch dann wenn die Anzahl Kandidierenden nicht grösser ist, als die Anzahl zu besetzender Plätze. Sie begründet ihren Antrag mit demokratiepolitischen Überlegungen und namentlich damit, dass sich sonst die Kandidaten nicht in jedem Fall dem Volk ausreichend präsentieren würden und dass, die Gemeindeversammlung 2015 ein solche Änderung bereits abgelehnt hätte.

Stefan Gyseler begründet die Ansicht des Gemeinderates, wonach eine stille Wahl – auch unter Berücksichtigung von Aufwand und Ertrag – das angemessene Wahlprozedere sei, wenn nicht ausreichend Kandidaten vorhanden seien, um eine Auswahl treffen zu können.

Der Änderungsantrag wird mit 25 : 6 Stimmen angenommen.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Die **Schlussabstimmung** ergibt grossmehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

1. Der Entwurf der neuen Gemeindeordnung (Totalrevision) wird zuhanden der Urnenabstimmung genehmigt.
2. Die Urnenabstimmung wird auf den 13. Juni 2021 einberufen.

## 2. Informationen des Gemeinderates

---

Christoph Tandler informiert über die Situation am Postplatz. Dieser sei aus Sicht des Gemeinderates abgeschlossen. Der Platz sei zwar auch für den Gemeinderat funktional nicht ganz zufriedenstellend, eine Verbesserungsmöglichkeit sei jedoch nach umfassenden Variantenprüfungen nicht mehr in Sicht. Mit den Planern und deren Versicherungen stünde man in Verhandlung um Schadenersatzzahlungen. Der Gemeinderat gedenke, nach Abschluss dieser Verhandlungen dem Stimmbürger die Schlussabrechnung zu unterbreiten. Betreffend Fussgängerstreifen an der Rifferswilerstrasse informiert er, dass ein Vorstoss beim Kanton noch hängig resp. der Entscheid, ob der Fussgängerstreifen wieder angebracht werden könne, noch ausstehend sei.

Beide Informationen führen zu diversen Wortmeldungen, insb. betr. das Behindertengleichstellungsgesetz und betreffend die Parkplätze am Postplatz. Sodann wird auch die Frage aufgeworfen, ob der Postplatz nicht auch mit zwei Haltekanten funktionieren würde. Christoph Tandler antwortet, dass im Moment nicht einmal die Postauto AG sagen könne, wie sich die ÖV-Benutzerfrequenzen in den nächsten Jahren entwickeln würden.

Stefan Gyseler ergänzt das Traktandum mit der Information, dass auf der Homepage der Gemeinde Hausen eine virtuelle Ausstellung über die Wettbewerbsbeiträge zu den Neubauprojekten Schule und Sport besucht werden könne.

Stefan Gyseler fragt an, ob Einwände gegen die Versammlungsleitung und die Durchführung erhoben werden. Es meldet sich niemand zu Wort. Stefan Gyseler bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die aktive Mitwirkung.

---

Schluss der Versammlung: 21:05 Uhr

---

Hausen am Albis, 11. März 2021

Für die Richtigkeit:

**Gemeinderat Hausen am Albis**

Stefan Gyseler, Gemeindepräsident

Christoph Rohner, Gemeindeschreiber